

BAUER, ULLRICH

DIE ANALYSE VON VERSORGUNGSUNGLEICHHEITEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH. EIN EMPIRISCHER UND THEORETISCHER ZUGRIFF

Ullrich Bauer, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften,
ullrich.bauer@uni-bielefeld

AD-HOC-GRUPPE 4: WOHLFAHRTSSTAATLICHE VERSORGUNG – NEUE FORSCHUNGSERGEBNISSE IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Die Gesundheitsversorgung ist auch in Deutschland zum Bestandteil einer seit den 1980er Jahren massiv beschleunigten Ökonomisierungsdynamik geworden, mit der die Aufrechterhaltung eines Angebots öffentlich garantierter Güter und Dienstleistungen immer mehr in Frage gestellt wird. Die viel beklagte Überlastung der öffentlichen Finanzhaushalte ist dabei keinesfalls nur der unhintergehbare Sachzwang hinter einer solchen Transformationsbewegung. Vielmehr vollzieht sich im konservativ-korporatistischen Wohlfahrtsstaat eine ultraliberalistisch geprägte Transformation. Offen sind hingegen die genau beschreibbaren Auswirkungen, die sich durch den Import betriebswirtschaftlicher Organisationsprinzipien ergeben. Der Vortrag über die Bedeutung sozial bedingter Ungleichheiten in der gesundheitlichen Versorgung setzt hier an. Er postuliert, dass die Diskussion über Versorgungsungleichheiten, die ihren Schwerpunkt bisher im angloamerikanischen Sprachraum hatte, inzwischen auch im deutschen Gesundheitswesen an Relevanz gewinnt, obwohl dieses egalitäre Teilhabechancen immer besonders hervorgehoben hat. So verweisen vorliegende empirische Befunde immer einheitlicher auf Nutzungs- und Zugangsungleichheiten im Versorgungssektor. Der Vortrag systematisiert zum einen die zur Verfügung stehenden Kenntnisse (Metaanalyse) zur Versorgungsungleichheit im internationalen Vergleich. Zum anderen sollen die zumeist deskriptiven Befunde aus einer erklärenden, theoriegeleiteten Perspektive aufgenommen werden. Dabei zeigt sich vor allem, dass Ungleichheiten im Versorgungsbereich Ähnlichkeiten zur Entstehung von Ungleichheiten im Bildungsbereich aufweisen. Die starke These einer Strukturhomologie in den Ungleichheitsdynamiken zweier so zentraler Bereiche der wohlfahrtsstaatlichen Versorgung wird exemplifiziert. Sie dient abschließend dazu, die möglichen Auswirkungen ökonomisch induzierter Transformationsprozesse auf die gesellschaftliche Ungleichheitsproduktion abzuschätzen.